

### 3. Johannes Brahms (1833—1897):

„Ich wandte mich um und sahe an alle, die Unrecht leiden“, Nr. 2 der „Ernsten Gesänge“.

Ich wandte mich um und sahe an alle, die Unrecht leiden unter der Sonne. Und siehe, da waren Tränen derer, die Unrecht litten und hatten keinen Tröster, und die ihnen Unrecht taten, waren zu mächtig, daß sie keinen Tröster haben konnten. Da lobte ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben hatten. Und der noch nicht ist, ist besser als alle beide und des Bösen nicht inne wird, das unter der Sonne geschieht.

(Prediger Salomo, Kap. 4.)

### 4. Wechselgesang (Mel. 1630).

Mel.: O Jesu Christ, mein's —

**Chor:**

(Consaß m. Orgel a. d.  
Oratorium „Paulus“  
v. F. Mendelssohn)

Erfülle, Herr, mit deinem Schein,  
Die im Irrtum verführet sein,  
Auch die, so jeko noch sicht an  
In ihrem Sinn ein falscher Wahn.

Erleuchte, die da sind verblend't,  
Bring her, die sich von uns getrennt,  
Versammle, die zerstreuet geh'n,  
Mach feste, die im Zweifel steh'n!

Gemeinde:

Und was sich sonst verlaufen hat  
Anjekt, das suche du mit Gnad',  
Und ihr verwund't Gewissen heil',  
Laß sie am Himmel haben teil.

Joh. Herrmann, † 1647.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

### 5. Otto Nikolai (1810—1849):

„Zuversicht zu Gott gegen alle Feinde“, Psalm 3 für eine Singstimme mit Orgel.

Bearbeitet von Oskar Wermann.

Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so viel wider mich! Aber du, Herr, du bist der Schild für mich, und der mich zu Ehren setzet und mein Haupt aufrichtet! Ich rufe an mit meiner Stimme den Herrn, so erhöret er mich von seinem heiligen